

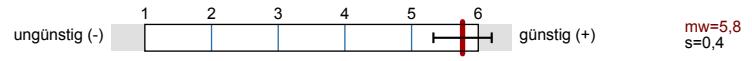


## Prof. Dr. Gert Krischak

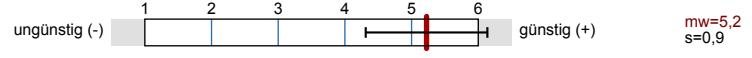
Q 12: Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Vorlesung) (MED21205.001)  
Erfasste Fragebögen = 29

### Globalwerte

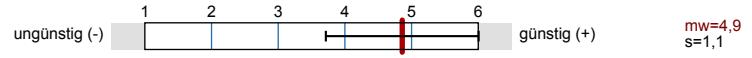
Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



Organisation, Struktur und Aufbau der Lehrveranstaltung



Lehrengagement der an der Lehrveranstaltung beteiligten Dozierenden



Lernziele und Lerninhalte der Lehrveranstaltung



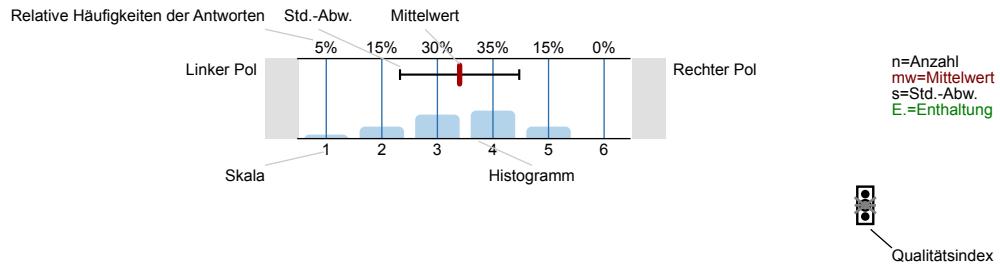
Didaktische Umsetzung



### Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

#### Legende

Frage



Erklärung der Ampelsymbole

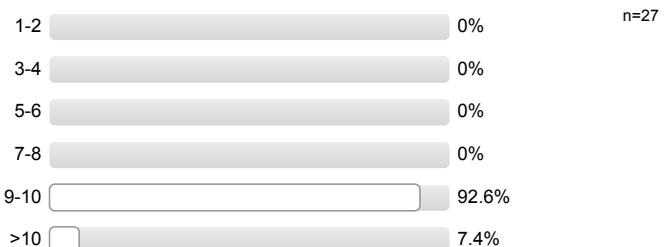
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

### Hintergrundinformationen

In welchem Fachsemester studieren Sie?



In welchem Studiengang studieren Sie?

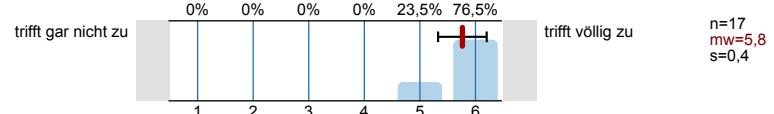


Wie häufig besuchten Sie die Veranstaltung?



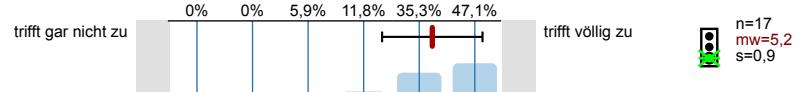
### Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

Die räumlichen Bedingungen (inkl. Ausstattung und Technik) sind gut geeignet.

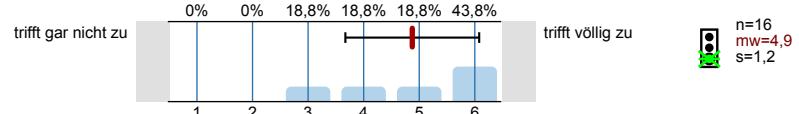


### Organisation, Struktur und Aufbau der Lehrveranstaltung

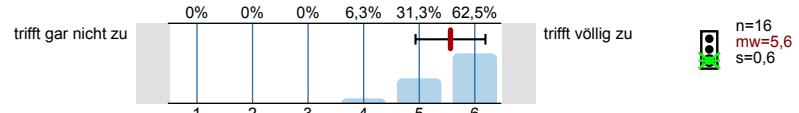
Die Lehrveranstaltung ist gut organisiert.



Die Veranstaltung hat eine gute Gesamtstruktur ("Roter Faden").

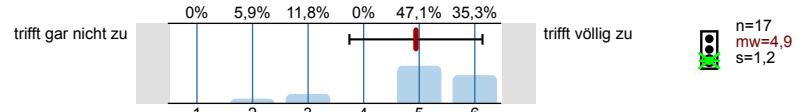


Es gab keine schweren Verspätungen oder Ausfälle.

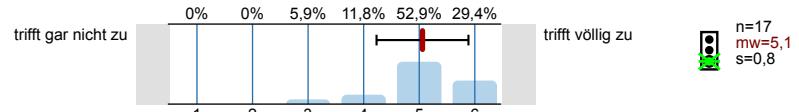


### Lehrengagement der an der Lehrveranstaltung beteiligten Dozierenden

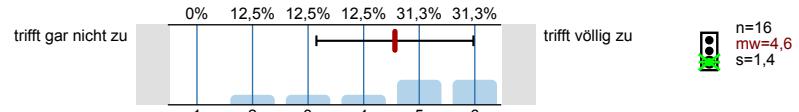
Den beteiligten Lehrenden ist der Lernerfolg der Studierenden wichtig.



Die beteiligten Lehrenden sind gut auf den Unterricht vorbereitet.

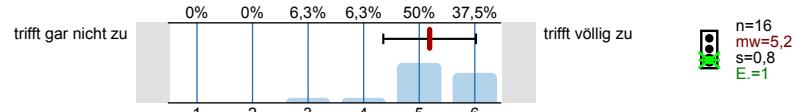


Die Studierenden werden motiviert, sich aktiv mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen.

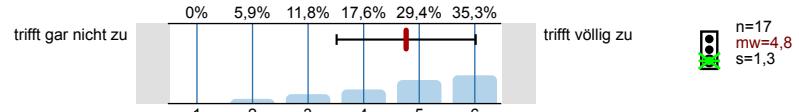


### Lernziele und Lerninhalte der Lehrveranstaltung

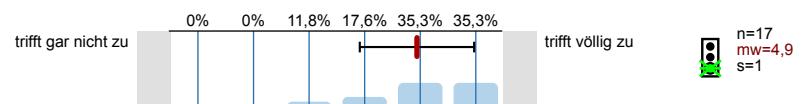
Die gestellten Anforderungen sind adäquat.



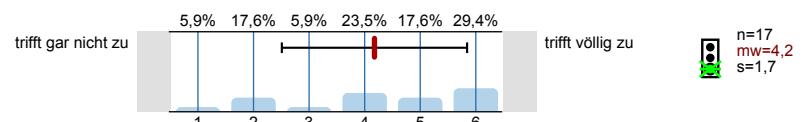
Die Lernziele der Lehrveranstaltung sind transparent.



Die Relevanz der Lerninhalte wird deutlich.

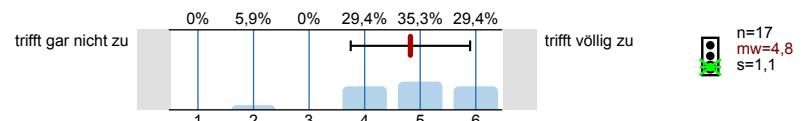


Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt.

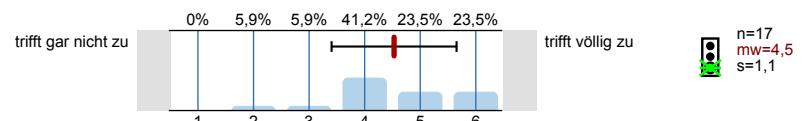


### Didaktische Umsetzung

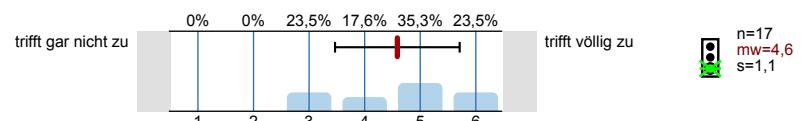
Die beteiligten Lehrenden können die Lehrveranstaltungsinhalte gut vermitteln.



Die beteiligten Lehrenden gestalten den Unterricht anschaulich (mit praktischen Bezügen, Beispielen, etc.).

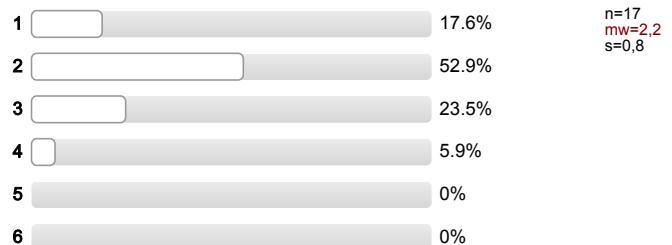


Die begleitenden Unterrichtsmaterialien (Skripte, Präsentationen, etc.) sind lernförderlich.

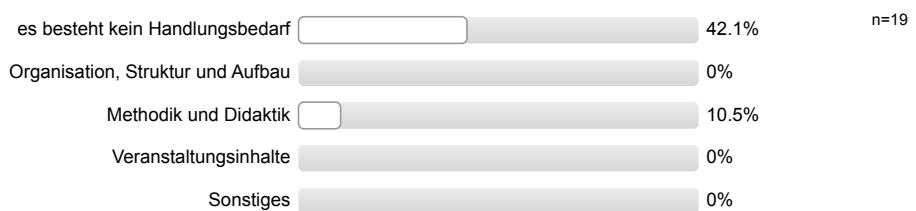


### Gesamtbewertung der Lehrveranstaltung

Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung die folgende Note (Schulnote von 1 bis 6) geben:



Zu optimieren wäre an der Veranstaltung(Mehrfachnennungen sind möglich):



# Profillinie

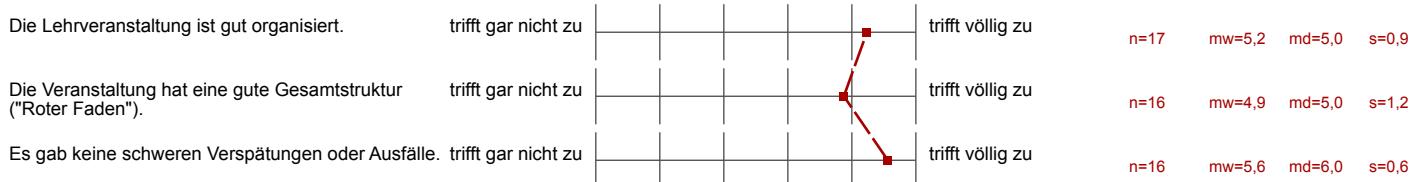
**Teilbereich:** Medizin  
**Name der/des Lehrenden:** Prof. Dr. Gert Krischak  
**Titel der Lehrveranstaltung:** Q 12: Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Vorlesung)  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

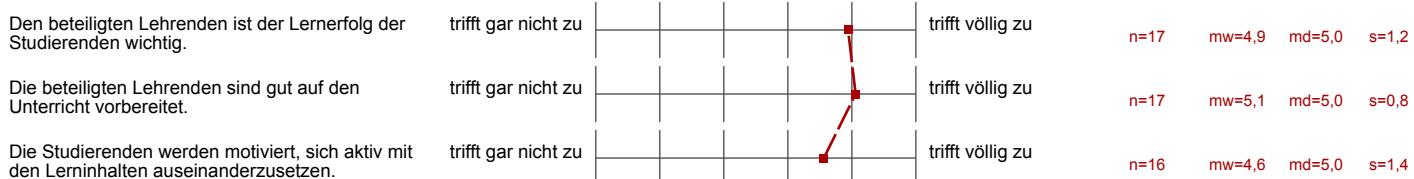
## Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung



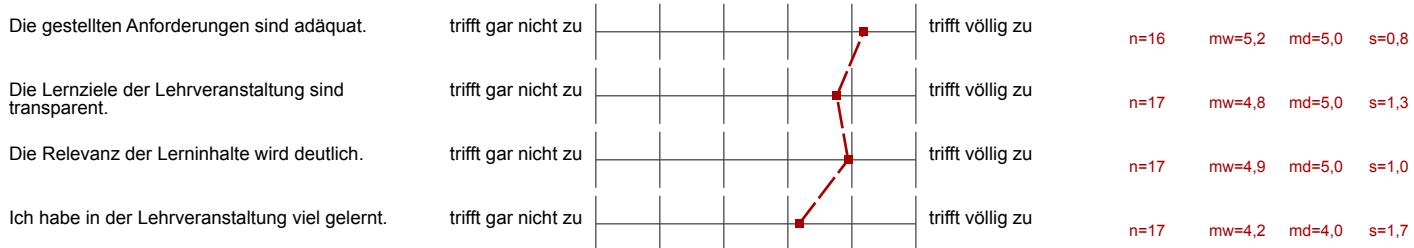
## Organisation, Struktur und Aufbau der Lehrveranstaltung



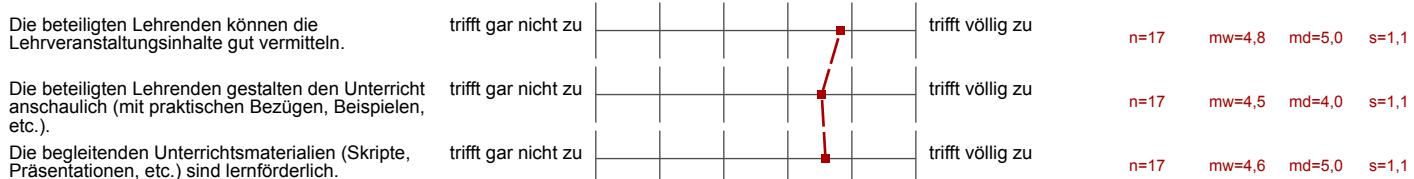
## Lehrengagement der an der Lehrveranstaltung beteiligten Dozierenden



## Lernziele und Lerninhalte der Lehrveranstaltung



## Didaktische Umsetzung



## Auswertungsteil der offenen Fragen

### Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit, konkrete Verbesserungsvorschläge zu nennen (ggf. Bezug zu einzelnen Dozierenden nehmen).

- Ich war nur in der ersten Vorlesung, diese war leider didaktisch so langweilig und uninteressant gestaltet dass ich mir die Vorlesungen danach gespart habe. Kann sein dass danach qualitativ hochwertigere gefolgt haben, das kann ich leider nicht beurteilen.
- Teilweise konnte ich den roten Faden nicht so recht erkennen und was letztendlich das wichtige war, was man aus der Veranstaltung hätte mitnehmen sollen.  
Als ich die Zusammenfassung durchgelesen habe, wurde das dann deutlich klarer. Vielleicht kann man das in den Vorlesungen noch etwas mehr verbessern.
- Vorlesung war ganz ok, aber der Ausflug in die psychosomatische Reha nach Bad Buchau echt unnötig. Zumindest in dem Rahmen! Von 8 bis 19 Uhr waren wir schlussendlich unterwegs, was mitunter an der fehlerhaften Organisation des Busses als auf den wir zuletzt noch eine geschlagene Stunde gewartet haben. Während meine Kommilitonen in der orthopädischen Reha Sport gemacht haben und aktiv an Therapien teilnehmen durften hatten wir vor allem Vorträge und eine Hausführung. Dabei haben wir die Räume nur von außen gesehen, da wir ja in den Therapien nicht stören durften. Es ist wichtig, dass Ärzte wissen wie Reha abläuft, meinte die Physiotherapeutin - ja schön, aber wir wissen es ja immer noch nicht- eine Turnhalle haben wir alle schonmal gesehen. Es wäre halt gut gewesen was von den Therapien mitzubekommen. Das einzige Gute war das Gespräch mit dem Patienten. Der versprochene Ausflug in den Wackelwald auf den sich alle gefreut hatten, fand auch nicht statt da sich die Therapeutin Zitat nicht die Schuhe dreckig machen wollte. Das war ein Reinfall von vorn bis hinten! Wenn man schon so viel Zeit beansprucht, dann sollte man sie wenigstens sinnvoll gestalten.

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit, Lob zu äußern (ggf. Bezug zu einzelnen Dozierenden nehmen).

- Gut: Einbau von alternativen Heilmethoden, da dies bisher im Studium gar nicht vorkommt!
- Vielen Dank für das Hochladen der Folien und der Zusammenfassung AllEx.

Im Folgenden haben Sie die Möglichkeit Gründe anzugeben, warum Sie die Lehrveranstaltung nicht besucht haben.

- Das Abschlusssemester fühlt sich durch die vielen Q-Fächer unnötig aufgeblättert an, teilweise kommt es zu Überschneidungen im Stundenplan.  
Der Fokus liegt bei uns zu diesem Zeitpunkt leider bereits sehr stark auf dem M2 - Die Veranstaltung sollte in das 5. oder 6. Semester verlegt werden.
- Ungünstiger Termin, viele Nebenbeschäftigung

# Q 12: Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren (Vorlesung)

Rücklauf = 29 Fragebögen

Prof. Dr. Gert Krischak

